

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Erbblatt und Anzeiger).

Tagblatt, Riesa.

Amtsblatt

Heft Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 252.

Mittwoch, 28. Oktober 1908, abends.

61. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Käufern-Kontakts für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Notationsdruck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Edwin Piasnik in Riesa.

Diphtherie-Sera mit den Kontrollnummern
878—891, geschrieben: achthundertachtundsechzig bis achthunderteinundneunzig, aus den Höchster Farbwerken,
118, 121—125, geschrieben: einhundertundachtzehn, einhunderteinundzwanzig bis einhundertfünfundzwanzig, aus der Merck'schen Fabrik in Darmstadt und
104—107, geschrieben: einhundertvier bis einhundertundsieben, aus dem Serumlaboratorium „Knecht Knoch“ in Hamburg
sind, soweit sie nicht bereits früher wegen Abschwächung pp. eingezogen sind, wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt.
Dresden, den 23. Oktober 1908.

Ministerium des Innern.

Einschätzung zur Einkommen- und zur Ergänzungsteuer.

Aus Anlaß der im Laufe des nächsten Jahres stattfindenden Einschätzungen zur Einkommen- und zur Ergänzungsteuer werden zur Zeit Aufforderungen zur Deklaration des steuerpflichtigen Einkommens und des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens an diejenigen Beitragspflichtigen ausgesendet, deren Einkommen nicht zweifellos unter dem Betrage von 1600 M. und deren ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen nicht unter dem Betrage von 60 000 M. bleibt.

Es steht jedoch auch denjenigen, welchen solche Aufforderungen nicht zugehen werden, frei, Deklarationen über ihr Einkommen resp. über ihr ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen

bis zum 20. November lfd. Jhs.

bei uns einzureichen.

Formulare zu diesen Deklarationen werden bei unserer Steuerkasse — Rathaus, Zimmer Nr. 13 — unentgeltlich auf Verlangen verabfolgt.

Gleichzeitig werden alle Vertreter von Personen, die unter Vormundschaft oder Pflegschaft stehen, ingleichen alle Vertreter von juristischen Personen (Einzeln, Anstalten, eingetragenen Vereinen, eingetragenen Genossenschaften, Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Bergwerks- und Hüttenbetriebe usw.) sowie die Vertreter von sonstigen mit dem Rechte des Vermögenserwerbs ausgestatteten Personenvereinen und Vermögensmassen aufgefordert, für die Vertretenen, soweit sie ein steuerpflichtiges Einkommen haben, in der oben angegebenen Frist Einkommensdeklarationen, und soweit sie nach dem Gesetze vom 2. Juli 1902 ergänzungssteuerpflichtig sind, Deklarationen über das ergänzungssteuerpflichtige Vermögen bei uns auch dann einzureichen, wenn ihnen deshalb besondere Aufforderungen nicht zugehen sollten.

Der Rat der Stadt Riesa, am 27. Oktober 1908.

R.

Wir weisen erneut darauf hin, daß die städtischen Kanzleien am letzten Werktag jeder Woche ununterbrochen von früh 8 Uhr bis nachmittags 3 Uhr geöffnet sind. Die Stadtkasse, die Steuerannahme und das Einwohnermeldeamt sind an diesen Tagen bis nachmittags 1 Uhr, die Sparkasse bis nachmittags 2 Uhr für das Publikum geöffnet.

Der Rat der Stadt Riesa, am 28. Oktober 1908.

Dr. Scheider.

Ind.

Freibank Riesa.

Morgen Donnerstag, den 29. Oktober d. Jhs., von vorm. 1/2 9 Uhr ab gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof das Fleisch eines Kindes zum Preise von 40 Pfg. und das eines Schweines zum Preise von 50 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf. Riesa, den 28. Oktober 1908.

Die Direktion des Rdt. Schlachthofes.

Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 28. Oktober 1908.

Der Stadtrat weist heute wieder darauf hin, daß die städtischen Kanzleien am letzten Werktag jeder Woche ununterbrochen von früh 8 Uhr bis nachmittags 3 Uhr geöffnet sind. In der Sparkasse wird an diesem Tage bis nachmittags 2 Uhr expediert.

Der Zustand des gestern Nachmittag von einem Automobil schwerverletzten Kindes ist, wie uns heute mittag mitgeteilt wurde, nach wie vor sehr ernst. Das Gerücht, daß der Knabe bereits seinen Verletzungen erliegen sei, bewahrheitet sich nicht.

Wie aus dem Inseratenteil schon mehrfach zu ersehen gewesen, finden am kommenden 31. Oktober, sowie am 1., 7. und 8. November große Stat-Tourniere und der Entscheidungskampf um die Meisterschaft des 1. Statovereins Dresden, von dem die Veranstaltung ausgeht, in „Stadt Freiberg“ statt. Auf Wunsch seien alle Statfreunde auch an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen und besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Gewinnchancen sehr günstige zu sein scheinen. Es sollen Preise von 100, 85, 70, 60 M. usw. zur Verteilung kommen.

Der frühere Divisionskommandeur Herr Generalleutnant Barth erließ bei seinem Scheiden von Chemnitz folgenden Divisions-Tagesbefehl: „Bei meiner Verabschiedung aus Allerhöchsten Kriegsdiensten sage ich allen Offizieren, Sanitäts-Offizieren, Beamten, Unteroffizieren und Mannschaften herzlich Bedewohl. Ich schätze es mir zur Ehre, an der Spitze der 40. Division gestanden zu haben, und danke allen Angehörigen derselben aufrichtig für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Ich werde die Geschichte und Erfolge eines jeden Truppenteils der Division bis zu meinem Lebensende mit dem wärmsten Anteil begleiten.“ (ges.) Barth.“

Bei der Handelskammer Dresden, Ostra-Allee 9, kann eine sehr übersichtliche Darstellung des neuen englischen Patentgesetzes eingesehen werden. Die Kenntnis dieser Gesetzesbestimmungen ist für Firmen, die patentierte Waren nach England absetzen, deshalb erforderlich, weil der englische Patentschutz der Ware neuerdings von der Herstellung des geschützten Gegenstandes in England abhängig gemacht werden kann.

Patentschau (vom Verbands-Patentbureau O. Krüger & Co., Dresden-K., Schloßstraße 2. Abschriften billig, Anstufung frei). Hugo Schulze, Briefstempel-Schleiferei mit auswechselbarem Oberteil. (Sm.) Heinrich Krause, Kunsthandlung und Kunstverlag, G. m. b. H., Großenhain: Bild-Kombination, die vor dem Blick den Eindruck des

Plastischen macht. (Sm.) Albert Hamann, Riesa: Knopf mit auswechselbarem Oberteil. (ert. Pat.) Franz Wächter, Großenhain: Schußwähler für Webstühle zur Veranlassung der Schützenauswechslung (ang. Pat.)

Der diesjährige ordentliche Richtertag des Vereins sächsischer Richter und Staatsanwälte findet am 15. November 1908 mittags 12 Uhr in Chemnitz im Schwurgerichtssaale, Gerichtsstraße 2, statt.

Man soll Schokolade nach Gewicht kaufen! Laut „Dresdn. Anz.“ kommt aus dem Kreise der Schokoladenindustrie folgende Klage: Als im vorigen Jahre die Rohkakaopreise um das Doppelte, fast Dreifache höher standen, als in normalen Zeiten, da wußten sich die Schokoladenfabrikanten nicht anders zu retten, sie mußten die Tafeln, Blöcke, Kegel kleiner machen. Jetzt sind die Rohkakaopreise so billig, daß die früheren alten Zentnerpreise für fertige Schokoladenpreise längst wieder gelten. Solche Zwischenhändler, die nicht genug verdienen können, bringen aber in die Fabrikanten, weiter bei der leichteren Tafelung zu bleiben. Dadurch sind vielfach Packungen im Handel, die nicht vollständig sind. Zum Beispiel trifft man Pfundblöcke, die nur 1/2 Pfund wiegen, Halbpfundtafeln, die nur 160, 180, 200, 220 g wiegen, Viertelpfundtafeln, die nur 80, 90, 100, 110 g wiegen. Die Händler reden sich damit aus, daß sie die Schokolade nicht nach dem Gewicht, sondern als Block, Tafel, Kegel verkaufen. Die Käufer sollten durch Haus ihre Einkäufe nach Gewicht machen, sie sollten ein Pfund, ein Halbpfund, ein Viertelpfund, niemals einen Block, eine Tafel, einen Kegel fordern. Nur dann können sie beurteilen, ob sie reell bedient werden, und ob sie an den augenblicklich geltenden, außerordentlich billigen Kakaos- und Schokoladenpreisen auch den richtigen Anteil haben. Wie man sagt, will eine Gruppe größerer deutscher Fabrikanten sich an den Bundesrat mit dem Gesuchen wenden, zu bestimmen, daß Schokolade nur in den Normalpackungen von 500, 250, 125, 100, 50, 25 g feilgehalten werden darf, daß aber Packungen von 450, 400, 200, 180, 160, 90, 80, 40, 35, 22 g aus dem Verkehr gezogen werden sollen, da diese nicht handelsüblichen Gewichte in vielen Fällen zu unlauteren Zwecken hergestellt werden.

Dies ist im Konkurs der Dampfbräuererei Riechhübel in Hohnstädt ist einigermaßen eine Märheit eingetreten, so daß man ungefähr ein Bild sich machen kann. Allerding ist dieses ein twaisches. Angemeldet sind Forderungen in Höhe von ungefähr 3000 O. O. — Mark, davon werden wahrscheinlich Forderungen in Höhe von ungefähr 1000 O. O. — Mark anerkannt. Dem steht zurzeit eine Masse von ungefähr 10 000 — Mark gegenüber, es ist aber zu hoffen, daß diese noch um zicla

50 000 bis 60 000 Mark sich erhöhen wird. Wie demnach die Ausichten der Gläubiger sich gestalten, ist unsicher zu berechnen. (TBl.)

Dresden. In die Erde stürzte sich von der Marienbrücke ein 17 Jahre altes Dienstmädchen in selbstmörderischer Absicht. Es wurde aber sogleich von zwei in der Nähe mit einem Kahne haltenden Männern wieder herausgezogen und der Wohlfahrtspolizei übergeben, die es anscheinend innerlich schwerverletzt mittelfst Unfallwagens nach dem Friedrichstädter Krankenhaus brachte. Der Beweggrund zu ihrer Tat ist noch nicht ermittelt worden.

Von der hiesigen Kriminalpolizei ist ein hier wohnhafter Agent wegen Kautionschwindels festgenommen worden. Er pflegte durch Annoncen in den Tageszeitungen mit kautionsfähigen Personen in Verbindung zu treten, die er dann gegen Hinterlegung von Kautions zum Einlassieren von Versicherungsbeiträgen engagierte. Die Kautionen verwendete er in seinem Nutzen. — In der Wohnung des Barbiers Stafelt ist Dienstag früh dessen einjähriges Kind im Bette erstickt aufgefunden worden. Ob ein unglücklicher Zufall oder Fahrlässigkeit vorliegt, ist noch nicht festgestellt worden. — Wegen Unterschlagung im Amte wurde ein hiesiger Postbeamter in Haft genommen. Er hat seit einem halben Jahre Briefe mit Warencoupons der Zigarettenfabrik Jasmah, die von deren Kunden zur Einlösung an die Fabrik geschickt worden waren, beiseite und sich die Coupons angeeignet, die er dann durch einen Bruder einlösen ließ. Bei seiner Verhaftung wurden noch etwa 2000 Coupons vorgefunden.

SS Dresden, 27. Oktober. Wie wir bereits berichteten, erhielt der Königl. Kammerherr Curt v. Arnim auf einer am Sonnabend vom König Friedrich August veranstalteten Foggjagd von unbekannter Seite einen Schuß in den linken Arm, als er sein Gewehr im Anschlag hielt. Schwerverletzt brach der Kammerherr zusammen. Der König, welcher in der Nähe seinen Stand hatte, ließ sofort die Jagd abbrechen und eilte zu dem Verletzten hin, ihm seine Teilnahme ausdrückend. Der hinzugeholte Arzt Dr. Bahnte aus Wermisdorf legte dem Verwundeten einen Notverband an, worauf derselbe mittels Wahren in die Wohnung des genannten Arztes gebracht wurde. Der König begab sich mittels Automobils zunächst in das Königl. Jagdschloß Wermisdorf und von hier zu Fuß gleichfalls in die Wohnung des Arztes, wo er längere Zeit verweilte, um das Ergebnis der ärztlichen Untersuchung abzuwarten. Nach Beendigung derselben, die eine schwere Schußverletzung des rechten Handgelenks und der rechten Schulter des Kammerherrn ergab, reiste der König mittels Sonderzuges nach Dresden zurück. Der Verletzte wurde später in die Diakonissenanstalt nach Dresden überführt. Hier hat sich nun

Das gute Riebeck-Bier.

Jahre lang im Boston Theatre mit einer... Die beiden Kammern des sächsischen Landtags nahmen am heutigen Mittwoch die am 5. Juni d. J. abgetragenen Verhandlungen wieder auf...

Vom Landtag.

Die beiden Kammern des sächsischen Landtags nahmen am heutigen Mittwoch die am 5. Juni d. J. abgetragenen Verhandlungen wieder auf, um die unerledigt gebliebenen Arbeiten in einer kürzeren Nachsession zu Ende zu führen...

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 28. Oktober 1908.

(Dresden, 28. Okt.) In Wittenberg bei Borsdorf brannten heute früh die Scheune, zwei Seitengebäude und ein Schuppen des großen Refektoriums Bauerngutes nieder...

(Dresden, 28. Okt.) Prinz und Prinzessin Johann Georg sind heute Vormittag 10 Uhr 34 Min. nach Cannes abgereist, um daselbst bis am 4. November stattfindenden Vermählung der Prinzessin Maria von Bourbon-Sizilien, Schwester der Frau Prinzessin Johann Georg, mit dem Prinzen Ludwig von Orleans beizuwohnen...

(Berlin, 28. Okt.) Die Angelegenheit des Pianisten Schwindlers Scott, der in Schmargendorf verhaftet und gegen eine Kaution von 100 000 Mark aus freien Fuß gesetzt worden war, gewinnt an Umfang...

(Berlin, 28. Okt.) Die Frau des Arbeiters Adler hatte in ihrer Wohnung Udemstraße 66 ihre beiden Kinder allein gelassen. Bei ihrer Rückkehr war die Wohnung verqualmt. Erst nach längerem Suchen fand man die Kleinen bewußtlos vor; doch gelang es einem Arzte, sie zu retten...

(München, 28. Okt.) Gestern Abend wurde der Architekt Otto Schwarz und die Konzertängerin Dreumann aus Wien in der Wohnung des ersteren bewußtlos aufgefunden. Der herbeigerufene Arzt stellte Vergiftung fest. Beide wurden in hoffnungslosem Zustand in das Krankenhaus gebracht...

(Stuttgart, 28. Okt.) Heute früh sind, wie der „Schwäb. Merkur“ aus Friedrichshafen berichtet, zwei Waggons Gasfässer, die für die Wangelar Dampfschiffahrt bestimmt waren, bei der Treibvorrichtung in den See gestürzt...

(Friedrichshafen, 28. Okt.) Der Reichskommissar Kapitan Wilsch hat einen Vertreter des „Schwäb. Merkur“...

Aber die gekrönte Haupt u. a. folgende Mitteilungen gemacht: Die Fahrt war anfangs durch starken Nebel... Prinz Heinrich war von der Fahrt in höchstem Maße begeistert und äußerte mehrfach: „Das ist kein Ballon! Das ist ein gut laufendes Schiff!...“

Prinz Heinrich war von der Fahrt in höchstem Maße begeistert und äußerte mehrfach: „Das ist kein Ballon! Das ist ein gut laufendes Schiff!...“ (Prag, 28. Okt.) Infolge der neuerlichen Zusammenstöße zwischen deutschen und tschechischen Studenten hat die Regierung über Prag den Ausnahmezustand verhängt...

(Budapest, 28. Okt.) Im Verlaufe der gestrigen Debatte in der österreichischen Delegation wandte sich Legation (Budapest) gegen die Forderung eines Redners, die Währungsreform möge das Bündnis mit dem Deutschen Reich aufgeben und inniger Anschluß an Frankreich und England suchen...

(Benedig, 28. Okt.) Prinz August Wilhelm und Gemahlin sind gestern Abend aus Berlin hier eingetroffen und werden einige Tage hier verweilen.

(London, 28. Okt.) „Daily Telegraph“ veröffentlicht heute morgen eine drei Spalten lange Erklärung, welche Kaiser Wilhelm einem früheren Diplomaten gegenüber, der sich ins Privatleben zurückgezogen hat, gemacht haben soll. Der Kaiser habe unter anderem geäußert, er habe in so klarer Weise, als er nur konnte, in seiner Rede in der Guildhall gesagt...

anderem über die Mission des Dr. Baffels, die Burenfrage usw. und erklärte schließlich, Deutschland müsse sich auf die Ereignisse vorbereiten, deren Schauplatz der äußerste Orient werden könne...

Zur Lage auf dem Balkan.

(Konstantinopel, 28. Okt.) Nach diplomatischen Informationen scheint in den türkisch-bulgarischen Verhandlungen eine Wendung zum Besseren eingetreten zu sein.

(Konstantinopel, 28. Okt.) Durch die Art der Ausübung des Belagerungszustandes ist bis Sonnenuntergang die Ruhe in der Stadt gewahrt geblieben. Im Stadtteil Fatwa war es bis mittag den griechischen Geistlichen gelungen, ihre 25 000 Landsleute in die Häuser zu schicken...

(Belgrad, 28. Okt.) Der orthodoxe Feiertag verlief, abgesehen von den üblichen Ansammlungen vor den orthodoxen-ungarischen Geschäften, vollkommen ruhig, wie überhaupt der Rummel der letzten Tage eine gewisse Abspannung zeitigt...

(Sofia, 28. Okt.) Deutsches Fürst Ferdinand die Soberante mit einer Thronrede eröffnen. Der Regierung nahe stehende Personen behaupten, daß die Regierung in der Kompensationsfrage zur Nachgiebigkeit neige...

Wasserstände.

Table with 11 columns: Ort, Fluß, Höhe, Abfall, Abfluß, Abfluß, Abfluß, Abfluß, Abfluß, Abfluß, Abfluß. Rows for stations 27, 28, 29, 30.

Wetterwarte.

Barometerstand, Regen (Wind), Sturm, Temperaturverlauf. Includes a barometer chart and temperature scale.

Wetterprognose.

der R. S. Landeswetterwarte für den 29. Oktober: Keine Witterungsänderung.

Heutige Berliner Kassa-Kurse:

Table of exchange rates for various locations including Dortmund, Leipzig, Hamburg, etc.

Marktberichte.

Großvieh, 27. Oktober. Zu dem heute hier abgehaltenen Roß-, Vieh- und Viehmarkt wurden zum Verkauf gebracht 11 Pferde, 196 Schweine und 556 Ferkel...

Kirchennachrichten

Groß: Donnerstag, den 29. Oktober abends 7/8 Uhr... Friedrichshafen: Der Reichskommissar Kapitan Wilsch...

Witwer,

32 Jahre alt, kinderlos, mit 7000 M Vermögen sucht in Landwirtschaft einzubetreiben...

Sonntag, den 1. November 1908.

Bei unserer Rückkehr nach Amerika (St. Louis) rufen wir allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lehewohl...

herzliches Lehewohl,

Wieja, 28. Oktober 1908. Hermann Schar und Frau.

Sonntag, den 1. November 1908.

Real estate and business advertisements including 'Wohntes Zimmer', 'Möbliertes Zimmer', 'Kleines Haus', etc.

Hochzeits- u. Jubiläums-Geschenke

empfehlen in großer Auswahl und zu allen Preislagen
B. Kölsch, Bettinerstr. 37.

Kleiderstoff-Neuheiten
 empfiehlt besonders preiswert
Manuf.-Warenhaus Ernst Mittag.

KOHLE u. BRIKETS
 Fernspr. 68
 nur anerkannt erstklassige Marken führt
Kohlenkontor H. Ludewig
 Elbstr. 7.

Die Erfindung des Erfinders

Viele tausende Anerkennungen
 haben wir schon über unser **Peru-Tannin-Wasser** erhalten. Ein wirklich einzig schönes, bis jetzt unübertroffenes Haarpflegemittel ersten Ranges. — Unsere Erfolge bewiesen es. Täglich empfohlen. — 18-jährige Erfolge. — Zu haben mit Fettgehalt oder trocken (fettfrei) in Flaschen zu Mk. 1.75 und Mk. 3.50 bei **Paul Blumenschein** und **A. B. Hennicke, Drogerie.** Erfinder: **G. K. Kilmann & Co.**

Anlässlich des Hinscheidens meines lieben Vaters, unseres guten Vaters, Groß- und Schwiegervaters, des **Schmiedemeisters Friedrich Ernst Wehnert,** sagen wir allen für den schönen Blumenschmuck und die Begleitung zur letzten Ruhestätte den herzlichsten Dank. Insbesondere Dank für die trostreichen Worte am Grabe, desgleichen der vereherten Gutsheerrschaft v. Pfingst auf Tiesnau für die Besuche während der Krankheit. Dank den Militärvereinen Müllrich und Zeitheim und der Schmiedezunft Tiesnau für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte. Dies alles hat unseren wunden Herzen wohlgetan. Dir aber, lieber Vatter und Mutter, rufen wir ein „Ruhe sanft“ in Dein stilles Grab nach.
 Tiesnau, den 27. Oktober 1908.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die überaus zahlreichen Beweise liebevoller Teilnahme, die uns bei dem schmerzlichen Verluste unserer teuren geliebten Mutter, der Frau **Karoline verw. Oberschaffner Flämig** in Wort und Schrift, durch herrlichen Blumenschmuck und ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte zu teil geworden sind, sagen hierdurch herzlichsten Dank
 Tiesnau, den 28. Oktober 1908
 die trauernden Hinterbliebenen.

Nachdem wir unsere Jugendfreundin **Linna Kiesling** zur letzten Ruhestätte begleitet haben, rufen wir ihr ein „Ruhe sanft“ in das so frühe Grab nach
 Ein treues ehrendes Andenken bewahrt ihr
die Jugend von Röderau.

Wir geben hiermit bekannt, daß die Zinsen für **Depositen- und Scheckeinlagen** vom 1. nächsten Monats ab von uns wie folgt vergütet werden:

für Einlagen zu täglicher Verfügung	mit 2 1/2 %	für das Jahr sperrenfrei.
mit 1 monatiger Kündigung	3 %	
3 monatiger	3 1/2 %	
6 monatiger	4 %	

Tiesnau, 28. Oktober 1908.
Rieser Bank.

Hotel zum Stern.
 Sonnabend, den 31. Oktober (Reformationsfest)
großes humor. Extra-Konzert
 der rühmlichst bekannten **G. Pfeffers**
Alt-Leipziger Sänger
 Herren Pfeffer, Heilemann, Rudloff, Handschuh, Beyer, Blochwitz, Siegert und Diebold.
 Zweitälteste Herren-Gesellschaft Leipzigs. — Gegründet 1897.
Süßst. urkomisches Familien-Programm.
 Unter anderem: Ein verunglücktes Jubiläumskindchen, Die Heilsarmee zu Pferde, Laßengrün auf der Tournee u. a. m.
Wer recht herzlich lachen will, komme.
 Anfang 8 1/2 Uhr. Entrée 50 Pfg. Vorverkauf 40 Pfg. Militär 30 Pfg.
 Vorzugskarten zu 40 Pfg. sind im Konzertlokal zu haben.
 Einen genussreichen Abend versprechend, laden hierzu freundlich ein **M. Steiguer** und die Direktion.

Deutscher Radfahrer-Bund, Bezirk Tiesnau.
 Sonntag, den 1. November cr., nachm. 4 Uhr im Vereinszimmer des Restaurant Dampfbad
Hauptbezirkstag.
 Tagesordnung laut Bundeszeitung.
 Um allseitiges Erscheinen, auch der Herren Einzelfahrer, wegen wichtiger Vorlagen bittet **die Bezirksleitung.**

Hotel Höpfner.
 Zum Reformationsfest, Sonnabend, den 31. Oktober
1. Abonnement-Konzert
 vom Trompeterkorps des 6. R. S. Feldartillerie-Regiment Nr. 68
 Direktion: **P. Arnold, Stadtstrompeter.**
 Anfang 5 Uhr nachmittags.
 Eintritt 40 Pfg. Militär 25 Pfg.
Nach dem Konzert Ball.
 Hierzu laden ergebenst ein **M. Höpfner, P. Arnold.**
 NB. Abonnementskarten, 3 Stück 1 Mk., sind an der Kasse zu haben.

Hotel Wettiner Hof.
 Sonnabend (Reformationsfest)
Extra-Militär-Konzert und Ball.
 Anfang punkt 1/8 Uhr. Pionier-Kapelle. Anfang punkt 1/8 Uhr.

Gasthof goldner Löwe.
 Zu unserer, am Sonnabend, den 31. Oktober zum Reformationsfest stattfindenden **Gastfirmen und Kaffeekränzchen** erlauben wir uns alle werten Gäste, Freunde und Bekannte hierdurch freundlichst einzuladen.
 Hochachtungsvoll **Gerhard Eger** und Frau.

Gasthof Nünchritz
 Sonnabend, den 31. Oktober (Reformationsfest)
großes humoristisches Gesangskonzert
 der Harmoniesänger (9 Herren).

Für die uns anlässlich unserer Hochzeit zuteil gewordenen ehrenden Geschenke und Gratulationen sagen hiermit allen den innigsten Dank
 Tiesnau, 27. Oktober 1908
Georg Kölsch und Frau **Kennel geb. Kölsch.**

Feinste **Hochglanz-Bronze**
 in allen Mäßen empfiehlt
Paul Roschel Nachf.
Christbäume
 für Händler.
 Infolge großen Einkaufs gebe ich Anfang Dezember d. J. Christbäume (Nichten) höchstweise bill. ab. Bestellungen erdittet schon jetzt **P. Kölsch, Tiesnau, Reihnerstr. 29.**

Schades Restaurant.
 Morgen Donnerstag Schlachtfest.
Sieberts Restaurant.
 Morgen Donnerstag Schlachtfest.
Restauration Germania.
 Morgen Donnerstag Schlachtfest.
 Ergebenst **Otto Rische.**

Morgen Donnerstag **Schlachtfest.**
Karl Postach, Neus-Gröden.

Geflügel-züchterverein
 Tiesnau u. Umg.
 Morgen, Donnerstag Versammlung im Wettiner Hof 1/8 Uhr. Ausfüllen der Zuchtlisten und Vortrag eines Mitgliedes über Minorken. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.
Rich. Nibel, 1. Vorstand.

F. R.
 Morgen, Donnerstag, den 29. d. M., abends 8 Uhr Monatsversammlung bei Kamerad Hildebrand (Kaiserhof). **D. K.**

Vereinsnachrichten.
 Deutscher Reformverein.
 Morgen, Donnerstag, den 29. Okt., abends 1/9 Uhr Mitgliederversammlung in der Karpfenschänke. Tagesordnung in der „Reform“.
 Die heutige Nr. umfaßt 8 Seiten.

